

Modulhandbuch

für den vierjährigen

B. A.-Studiengang

Corporate Management & Economics

CME

Studienstart Fall 2018

Stand: 01.03.2018

Inhaltsverzeichnis

Das Zeppelin-Jahr	4
Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt	4
Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen	6
Modul 10002 Methoden	8
Modul 10007 Programmmodul CME	9
Modul 10015 Interdisziplinäre Perspektiven	11
Major Phase CME – Pflichtmodule	12
Modul 11200 Methodische Grundlagen	12
Modul 11201 Finanzierung & Controlling	14
Modul 11202 Ökonomie	15
Modul 11203 Recht der Wirtschaftswissenschaften	16
Modul 11209 Grundlagen des Managements (2 aus 4)	17
Major Phase CME – Wahlpflichtmodule	18
Modul 123142 Human Resource Management & Führung	18
Modul 122091 Personalökonomik	19
Modul 112102 Strategisches Management	20
Modul 122111 Internationales Rechnungswesen	21
Modul 122112 Externes Rechnungswesen	22
Modul 122131 Marketing I	24
Modul 122132 Marketing II	25
Modul 122141 Open Innovation	26
Modul 122142 Business Model Innovation	28
Modul 122151 Management von Familienunternehmen	30
Modul 122152 Entrepreneurship	31
Modul 122161 Steuer- und Abgabenrecht	32
Modul 123121 Recht der Marktsteuerung	33
Modul 123122 Politische und ökonomische Aspekte der Regulierung	34
Modul 122171 International Trade	35
Modul 122172 International Monetary Economics	36
Modul 122181 Supply Chain Management	38
Modul 122182 Sustainable Transport Policy	39
Modul 122201 Vertiefung Finanzierung	41
Modul 122202 Alternative Investments	42
Modul 122203 Derivate	43
Modul 124041 Behavioral Business Ethics	44
Modul 124042 Corporate Responsibility & Compliance	46
Modul 100111 Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften	47
Modul 124043 Theorie der Firma	48
Modul 122191 Quantitative Methods I	49
Modul 122192 Quantitative Methods II	50
Modul 12345 Advanced Methods CME	51
Modul 122401 + Modul 122402	52
ausgewählte Themen Corporate Management & Economics I + II	52
Das Humboldt-Jahr	53
Modul 11251 Forschungsprojekt	53
Modul 11453 Fachliche Vertiefung	55

Bachelor-Phase	56
Modul 11280 Abschlussmodul	56
ZU Plus	57
Workshop 110012 Kreativität & Performanz	57
Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums	58

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über ihr ZU|hause.

Das Zeppelin-Jahr

Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt				
BA CME	1.-2. Semester	7 SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 63/287
Lehrform			Vorlesung, Workshop, Gruppenbetreuung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Präsentation, Gruppen-Forschungsprojekt/-bericht	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortliche			Lehmann, Maren Fidrmuc, Jarko Schröter, Eckhard	
Teilnahmevoraussetzungen			Keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul 1. und 2. Semester	
<p>Inhalte</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden werden angehalten, eine wissenschaftliche Forschungsfrage selbstständig zu formulieren, durch die Anwendung von Theorien und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ihre Forschungsergebnisse zu interpretieren. Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird flankiert von einem interdisziplinären Seminar und Methodenkursen. Die Studierenden werden in ihrer Projektarbeit von einem wissenschaftlichen Betreuer unterstützt.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden gleich im ersten Semester dazu befähigt, sich wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen einer individuellen Hausarbeit zu stellen und diese zu bearbeiten. Darüber hinaus lernen die Studierenden sich im Rahmen von einer Gruppenarbeit wissenschaftliche Fragestellungen zu widmen und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten und so einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.</p>				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100006 Fachliche Perspektiven	4	3
LV 100007 A-K Methodenworkshop I	1	1,5
LV 100007 A-K Methodenworkshop II	1	1,5
LV 100008 Gruppen-Projektarbeit	8	1

Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen				
BA CME	1. Semester	5 SWS	4 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 45/55
Lehrform			Vorlesung, Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur, Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortliche			Behnke, Joachim Moldaschl, Manfred LS Medientheorie und Kulturgeschichte	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im 1. Semester	
Inhalt				
<p>Im Modul werden grundlegende wissenschaftstheoretische Fragestellungen behandelt, zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften erläutert sowie auf die Besonderheiten interdisziplinären Arbeitens und Forschens eingegangen.</p> <p>Ferner werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p> <p>Mögliche Themen des Moduls sind u.a.:</p> <p>Was ist Wissenschaft?</p> <p>Theorien, Methoden, Hypothesen</p> <p>Was ist Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft?</p> <p>Konzepte von Interdisziplinarität</p> <p>Webers Programm der Wissenschaftslehre (Objektivität und Wertfreiheit)</p> <p>Poppers Kritischer Rationalismus</p> <p>Kuhns Theorie des Paradigmenwechsels</p> <p>Lakatos' Forschungsprogramm</p> <p>Feyerabends Methodenpluralismus</p> <p>Lytard und das postmoderne Wissen</p> <p>Geertz und die dichte Beschreibung</p> <p>Wissenschaft und wissenschaftliche Theorien als gesellschaftliches Konstrukt</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Die Studenten sollen nach dem Besuch des Seminars verschiedene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und in der Lage sein, diese kritisch aufeinander zu beziehen sowie wissenschaftliche Vorgehensweisen vor dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Entwicklungen und aktueller Herausforderungen zu bewerten.</p>				
Literatur				
Adorno, Th. W. u.a. (1972): Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, Darmstadt.				

Chalmers, Alan F. (2001)[1976]: Wege der Wissenschaft, Berlin
 Clifford Geertz (2003): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Suhrkamp, Frankfurt a.M.
 Hollis, Martin (1994): The Philosophy of Social Science, Cambridge.
 Giere, Ronald N. (1991): Understanding Scientific Reasoning, Fort Worth.
 Moses, Jonathon W./ Torbjorn L. Knutsen (2007): Ways of Knowing. Competing Methodologies in Social and Political Research, New York.
 Weber, Max (1988) [1922]: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen.
 Wright, Georg Henrik von (1991): Erklären und Verstehen, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100014 Wissenschaftstheorie	3	3
LV 100015 Wissenschaftliche Arbeitsweisen	1	2

Modul 10002 Methoden				
BA CME	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Vorlesung, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortliche			Peter, Franziska Seng, Kilian	
Teilnahmevoraussetzungen			Keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im 1. und 2. Semester	
Inhalt				
<p>Die LV „Empirische Sozialforschung“ führt wissenschaftstheoretische Grundlagen und methodologische Grundbegriffe ein. Darüber hinaus werden Forschungsdesigns, Verfahren zur Stichprobenziehung und Messungen behandelt. Als Erhebungsverfahren werden qualitative und quantitative Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen erläutert. Dabei soll auch auf praktische Aspekte, wie die Gestaltung von Fragebögen oder die Spezifika bestimmter Erhebungssituationen eingegangen werden wie beispielsweise Reaktivität.</p> <p>In der LV „Statistik“ werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die deskriptive Statistik und die Inferenzstatistik behandelt. Dabei werden schrittweise die univariate und bivariate Statistik sowie Zusammenhangsmaße und Tests für Variablen mit unterschiedlichem Skalenniveau eingeführt.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Ziel des Moduls ist es, den Ablauf eines Forschungsvorhabens von den theoretischen Grundlagen, der Planung über die Erhebung bis hin zur Datenauswertung zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden für einen sinnvollen Umgang mit Statistiken sensibilisiert werden und einen Überblick über deskriptive und induktive Statistik erhalten.</p>				
Literatur				
<p>Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Hamburg.</p> <p>Porst, Rolf (2011): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. Auflage, München: Oldenbourg.</p> <p>Kühnel, Steffen M. und Dagmar Krebs (2012): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100024 Empirische Sozialforschung			6	3
LV 100025 Statistik			6	3

Modul 10007 Programmmodul CME				
BA CME	1.-2. Semester	9 SWS	15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 81/294
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>				
Dauer				
2 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortliche				
Prof. Dr. Alexander Eisenkopf Prof. Dr. Christian Opitz Prof. Dr. Mark Mietzner				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Pflichtmodul im 1. und 2. Semester				
<p>Das Programmmodul CME beinhaltet drei Lehrveranstaltungen: Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“, die „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie „Betriebliches Rechnungswesen.“</p> <p>Inhalt</p> <p>In der „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ lernen die Studierenden das Untersuchungsobjekt und die spezifische Betrachtungsperspektive der Betriebswirtschaftslehre kennen. Hierzu werden die theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung der grundlegenden betriebswirtschaftlichen Funktionen wie Führung, Organisation, Investition, Finanzierung und Rechnungswesen, Beschaffung und Produktion sowie Marketing, behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliche Problemstellungen fallweise zu analysieren und zu lösen. Sie sind über grundlegende Ansätze orientiert und beherrschen einschlägige Methoden des Faches. Sie erhalten einen Einblick in wichtige Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und können das gewonnene Wissen auf das Management von Unternehmen sowie von kulturellen und politischen Institutionen anwenden.</p> <p>Inhalt</p> <p>Ziel des Kurses „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist eine umfassende Sensibilisierung der Studierenden für ökonomische Fragestellungen. Sie erhalten einen einführenden Überblick über die wesentlichen Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre, also vor allem in die Mikro- und Makroökonomie. Die den Gebieten zugrundeliegenden Theorien werden dabei auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen angewandt.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Durch die Veranstaltung werden die Studierenden somit in die Lage versetzt, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit den grundlegenden mikro- und makroökonomischen Methoden zu ana-</p>				

lysieren. Sie sollen zudem die methodologischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und zentrale Konzepte ökonomischen Denkens beherrschen.

Inhalt

In der Lehrveranstaltung „*Betriebliches Rechnungswesen*“ werden die Grundlagen sowohl des externen als auch des internen Rechnungswesens vermittelt. Dabei stehen die Buchführung und die Kosten- und Leistungsrechnung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Qualifikationsziel

Studierende können nach dem Besuch der Veranstaltung die Grundzüge des externen und internen Rechnungswesens eines Unternehmens verstehen. Mit diesen Grundlagen können Studierende bei weitergehendem Interesse an Frage- und Problemstellungen des Rechnungswesens auch in Eigenarbeit weitere Themenfelder ohne Mühe selbst erschließen zu können.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100071 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5	3
LV 100072 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	5	3
LV 100073 Betriebliches Rechnungswesen	5	3

Modul 10015 Interdisziplinäre Perspektiven				
BA CME	1.-2. Semester	9 SWS	15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 81/294
Lehrform			Vorlesung, Seminar, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur, Referat, Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortliche			Alle ProfessorenInnen	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul 1. und 2. Semester	
Inhalt				
Dieses Modul setzt sich zusammen aus den Lehrveranstaltungen der programmspezifischen Pflichtmodule aller BA-Studienprogramme. Studierende können aus insgesamt 7 Lehrveranstaltungen 3 Lehrveranstaltungen frei wählen.				
Qualifikationsziele				
Studierende können bereits ab dem ersten Semester, neben ihren Pflichtkursen, weitere Schwerpunkte in Ihrem Studium setzen und Einblicke in die wissenschaftstheoretische Heuristik und Methodik anderer Disziplinen systematisch gewinnen.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100091 Polity, Politics, Policy			5	3
LV 100092 Öffentliche Verwaltung			5	3
LV 100093 Grundlagen des Rechts			5	3
LV 100081 Einführung in die kommunikationswissenschaftl. Fragestellungen			5	3
LV 100082 Einführung in die kulturwissenschaftliche Fragestellungen			5	3
LV 100083 Kulturgeschichte			5	3
LV 100151 Problemgeschichte der Soziologie			5	3

Major Phase CME – Pflichtmodule

Modul 11200 Methodische Grundlagen				
BA CME	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Vorlesung Übung oder Tutorium Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausuren (MTP) Posterpräsentation (MTP)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Dr. Kilian Seng Leitung Methoden-Center für Wirtschafts-, Kultur- und Sozialwissenschaften E-Mail: kilian.seng@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr Bei allen Teilnehmern wird ein Kenntnisstand an mathematischen Grundlagen vorausgesetzt, der mindestens abrufbares Abiturwissen in folgenden Bereichen umfasst: Berechnung von Potenzen Sinus, Cosinus, Tangens Differenzieren: Produktregel Polynomdivision Integrieren Logarithmieren Grundlagen Folgen und Reihen Lösen quadratischer Gleichungen. Hierzu wird bereits im ersten Studienjahr ein entsprechendes Tutorium angeboten.	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
Dieses Modul besteht aus zwei Veranstaltungen:				
1. Wirtschaftsmathematik:				
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ökonomische Probleme mathematisch zu beschreiben und mit mathematischen Methoden zu lösen. Die vermittelten Inhalte dienen zudem als Grundlage für weitere Methoden-Veranstaltungen, insbesondere Ökonometrie. Inhalte sind:				
Grundlagen				
Ausgewählte Funktionen				
Folgen und Reihen				
Grundlagen der Finanzmathematik				
Differentialrechnung				
Integralrechnung				
Lineare Algebra				

4. Ökonometrie

Die Studierende erlernen elementare ökonometrische Methoden. Der Schwerpunkt liegt auf dem linearen Regressionsmodell und dessen praktischer Anwendung. Die Theorie wird durch PC-Übungen mit Hilfe des Statistikprogramms R veranschaulicht. Inhalte sind:

- | Grundkonzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie
- | Das einfache Regressionsmodell
- | Erweiterungen des einfachen Regressionsmodells
- | Das multiple Regressionsmodell
- | Regression mit binären Variablen
- | Asymptotik
- | Maximum Likelihood Schätzung
- | Logit und Probit Modelle

Literatur

Wooldridge, Jeffrey M. (2012): Introductory Econometrics: A Modern Approach. South-Western College Publishers.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 112041 Wirtschaftsmathematik	6	3
LV 112044 Ökonometrie	6	3

Modul 11201 Finanzierung & Controlling				
BA CME	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar Vorlesung mit Übungsanteilen	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Mid-Term Klausur End-Term Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			N.N.	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr LV 100114	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Finanzmathematische Grundlagen der Investitionsrechnung; Finanzierungsformen; Die neoklassische Perspektive; Die neoinstitutionalistische Perspektive; Kapitalkostenbestimmung und Risiko; Einführung in die integrierte Planungsrechnung und Vorstellung der Konzepte Balanced Scorecard, Target Costing und Lebenszyklusrechnung, Prozesskosten-, Zeitkosten- und Grenzkostenrechnung; Kostenplanung, Ergebnisplanung wie auch die daraus resultierenden Abweichungsanalysen. <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen die Grundlagen der Bereiche Investition und Finanzierung (unter Berücksichtigung verschiedener theoretischer Perspektiven); lernen die wichtigsten Instrumente des Controllings kennen und in Praxisbeispielen anwenden; erwerben grundlegende Anwenderkenntnisse über die verschiedenen Arten von Planungsrechnungen und Kontrollsystemen. <p>Literatur</p> <p>Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112051 Controlling			6	3
LV 112052 Unternehmensfinanzierung			6	3

Modul 11202 Ökonomie				
BA CME	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Vorlesung Tutorium Selbststudium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur (90 Minuten)	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Lehrstuhl für internationale Wirtschaftstheorie & -politik E-Mail: jarko.fidrmuc@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
Inhalte				
Mikroökonomische Konzepte der Haushalts-, Produktions- und Markttheorie;				
Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung;				
Klassisch-neoklassisches und keynesianisches Grundmodell der Makroökonomie.				
Die Studierenden				
werden zur mikroökonomischen Analyse arbeitsteiliger Koordinations- und Marktprozesse befähigt;				
lernen, die Funktionsweise von Märkten zu beurteilen und können die Bedeutung von Marktstörungen und Markteingriffen einschätzen;				
lernen die Prinzipien der Gestaltung von Anreizsystemen und Institutionen zu verstehen.				
diskutieren die Auswirkungen der Fiskal- und Geldpolitik auf die Wirtschaft und;				
verstehen die makroökonomischen Grundmodelle und lernen diese auf aktuelle makroökonomische Frage- und Problemstellungen der Weltwirtschaft anzuwenden.				
Qualifikationsziele				
Verständnis der ökonomischen Modelle und der Wirkungsmechanismen der Wirtschaftspolitik.				
Literatur				
Varian (2012): Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, 8. überarbeitete und erweiterte Auflage.				
MasColell; Whinston und Green (1995): Microeconomic Theory, Oxford University Press.				
Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard (2014): Makroökonomik, 6. aktualisierte und erweiterte Auflage, München.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112061 Mikroökonomie			6	3
LV 112062 Makroökonomie			6	3

Modul 11203 Recht der Wirtschaftswissenschaften					
BA CME	3-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178	
Lehrform					
Veranstaltungstyp					
Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>					
Dauer					
2 Semester					
Angebotsturnus					
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>					
Prüfungsleistungen					
Klausur					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
90 min					
Modulverantwortlicher					
Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail:georg.jochum@zu.de					
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul CME					
Inhalt					
Grundlagen und -begriffe des Zivilrechts. Dies umfasst die ersten der Bücher des BGB mit dem Schwerpunkt auf das Vertragsrecht. Das Arbeitsrecht ist in Grundzügen Gegenstand. Neben dem Allgemeinen Zivilrecht ist das Handels- und Gesellschaftsrecht Gegenstand.					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sollen die rechtlichen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns kennen und in einfachen Fällen anwenden können. Sie sollen die rechtlichen Anforderungen an die wichtigsten Verträge und die Besonderheiten des Handelsrechts kennen. Außerdem wollen sie die wichtigsten Gesellschaftsformen für das wirtschaftliche Handeln und ihre jeweiligen Regeln kennen.					
Literatur					
Lehr- und Fachbücher nach Maßgabe des Dozenten					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 100102 Bürgerliches Recht				6	3
LV 112075 Handels- und Gesellschaftsrecht				6	3

Modul 11209 Grundlagen des Managements (2 aus 4)				
BA CME	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar Übung Tutorium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur Hausarbeit Case Study	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Christian Opitz ZF Friedrichshafen Lehrstuhl für Personalmanagement & Führung E-Mail: christian.opitz@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul CME	
Inhalte				
Das Modul stellt ein Angebot an fachspezifischen Grundlagen dar, die ihre Vertiefung im darauffolgenden Wahlpflichtbereich erfahren.				
Die Studierenden wählen in Semester 3 und 4 nach eigenem Interesse drei Lehrveranstaltungen aus dem Angebot aus.				
Die konkreten Inhalte und Zielsetzungen sind den jeweiligen Kursbeschreibungen zu entnehmen.				
Literatur				
Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 112071 Grundlagen Personal			6	3
LV 112072 Grundlagen Marketing			6	3
LV 112073 Introduction to Innovation & Technology Management			6	3
LV 112074 Wirtschaftsinformatik			6	3

Major Phase CME – Wahlpflichtmodule

Modul 123142 Human Ressource Management & Führung				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Ulf Papenfuß Lehrstuhl für Public Management & Public Policy E-Mail: ulf.papenfuss@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen wichtigen Einblick in wissenschaftliche Erkenntnisse über die Effekte des HR-Managements auf das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen. Dabei werden insbesondere die Anforderungen und Rahmenbedingungen in Organisationen des öffentlichen Sektors berücksichtigt.</p> <p>Wichtige Themengebiete umfassen den Hintergrund zentraler Theorien der Personalführung, die Einführung in grundlegende Ansätze des Personalmanagements (z. B. Personalauswahl, -marketing, -entwicklung) und die Vermittlung von Kenntnissen über die Einflüsse von Führung (insbesondere durch unterschiedliche Anreizsysteme) auf organisatorischer und individueller Ebene. Dadurch erhalten die Studierenden einen Einblick in die grundlegenden Modelle und Instrumente der Personalführung im privaten und öffentlichen Sektor und üben deren Anwendung in der praktischen Fallbearbeitung.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung wesentliche Theorien, Modelle und Tools des HR-Managements kennen und in der Praxis einsetzen können. Sie sollen in der Lage sein, Probleme im Bereich des HR-Managements zu erkennen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.</p>				
Literatur				
<p>Greenberg, Jerald & Baron, Robert A. (2003), Behavior in Organizations, New Jersey: Prentice Hall.</p> <p>Schuler, Heinz (2006), Lehrbuch der Personalpsychologie, Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Yukl, Gary A. (2002), Leadership in Organizations: Prentice Hall Englewood Cliffs, NJ.</p>				

Modul 122091 Personalökonomik				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur Referat
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausur (60 Minuten) Referat (20 Minuten)
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Christian Opitz ZF Friedrichshafen-Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalmanagement E-Mail: christian.opitz@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				112071 Grundlagen Personal
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
Investitionen in schulische Bildung				
Betriebliche Qualifizierung				
Kündigungen und Entlassungen				
Abfindungen				
Rekrutierungsstrategien bei asymmetrischer Informationsverteilung				
Beförderungen				
Eliminationsturniere				
Entlohnung nach Dienstalter, Bonus- und Strafzahlungen				
Aktienoptionsbasierte Entlohnung				
Teamarbeit				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
erlernen theoretische und empirische Grundlagen des Personalmanagements aus einer personalökonomischen Perspektive;				
kennen wichtige Handlungsfelder der betrieblichen Personalarbeit und können Aufgaben- und Problembereiche in diesen Feldern theoretisch fundiert bearbeiten;				
erwerben vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der Qualifizierung, Kündigung, Rekrutierung, - Beförderung, Entlohnung und Teamarbeit;				
können einen aktiven Beitrag zur Gestaltung effizienzorientierter Anreizsysteme in Unternehmen sowie kulturellen und politischen Institutionen leisten.				
Literatur				
Backes-Gellner, U./Lazear, E./Wolff, B. (2001): Personalökonomik. Stuttgart;				
Verschiedene Aufsätze aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften				

Modul 112102 Strategisches Management				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Klausur				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Insa Sjurts Lehrstuhl für Strategisches Management und Medien E-Mail: insa.sjurts@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
<p>Die LV vermittelt einen strukturierten Überblick zu Genese, zu Denkschulen und zu den zentralen Techniken der strategischen Planung, der Strategieimplementation und der strategischen Kontrolle. Anhand von Fallstudien (Cases) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit typischen strategischen Herausforderungen für das Management vertraut gemacht und lernen – auf der Basis der vermittelten theoretischen Grundlagen und Techniken – selbstständig strategische Lösungsmuster zu entwickeln und zu begründen. Kontrollfragen helfen, den Lernfortschritt zu bestimmen und zu festigen.</p>				
Qualifikationsziele				
Wissen um Rolle und Einordnung des strategischen Managements in den Realgüter- und Managementprozess der Unternehmung				
Verständnis der Rahmenbedingungen strategischen Handelns				
Kenntnis der zentralen Konzeptionen der betriebswirtschaftlichen Strategielehre				
Fähigkeit zur selbstständigen, strukturierten Umwelt- und Unternehmensanalyse				
Begründete Ableitung strategischer Optionen				
Verständnis des Prozesses der Strategieimplementation und der strategischen Kontrolle				
Literatur				
Besanko, D. et al.: Economics of Strategy, 7. Aufl., Hoboken/NJ, 2015				
Grant, R.: Contemporary Strategy Analysis, 9. Aufl., Hoboken/NJ, 2015				
Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 12. Aufl., Frankfurt am Main 2013				
Welge, M. K./Al-Laham, A.: Strategisches Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2012				

Modul 122111 Internationales Rechnungswesen				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Vorlesung einschließlich Fallbearbeitungen
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Minuten
Modulverantwortlicher				N.N.
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
<p>Inhalte</p> <p>Kapitel 1 Grundlagen des externen Rechnungswesens Kapitel 2 Internationalisierung der Rechnungslegung Kapitel 3 Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) Kapitel 4 Bilanzierung ausgewählter Aktiva nach IFRS Kapitel 5 Bilanzierung ausgewählter Passiva nach IFRS Kapitel 6 Gesamtergebnisrechnung nach IFRS Kapitel 7 Weitere Berichtsinstrumente (insb. Eigenkapitalveränderungsrechnung - Kapitalflussrechnung - Anhang - Segmentbericht – Lagebericht) sowie Darstellung wesentlicher Kennzahlen</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Vertieftes Verständnis der Elemente und Zusammenhänge im internationalen Rechnungswesen und deren Darstellung im Vergleich zum HGB. Kenntnis der Ansatz- und Bewertungsvorschriften und Verständnis für die dahinterstehenden Überlegungen. Verstehen eines nach IFRS erstellten Konzernabschlusses</p> <p>Methodik:</p> <p>Anhand des Geschäftsberichts eines international tätigen Automobilzulieferers sowie eines Musterabschlusses nach IFRS werden Fragestellungen und Themengebiete erarbeitet. Diese werden in abgeschlossenen Theorieblöcken weitergehend diskutiert und im Anschluss mit Hilfe von Fallstudien eingeübt und vertieft. Der praktische Fall und die Fallstudien bilden im Konzept der Veranstaltung eine sehr bedeutende Rolle.</p> <p>Literatur</p> <p>International Financial Reporting Standards (IFRS) 2016: Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards. English & German edition 10 Standards (IFRS) Deutsche-Englische [taschenbuch]. Wiley-VCH (Herausgeber).</p> <p>Deutsches Handelsgesetzbuch (HGB), insb. Drittes Buch: Handelsbücher</p> <p>Wolfgang Schultze, Axel Haller, Adolf G. Coenenberg (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS. Verlag Schäffer-Poeschel Verlag. 24. überarbeitete Auflage.</p>				

Modul 122112 Externes Rechnungswesen				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Vorlesung einschließlich Fallbearbeitung
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Minuten
Modulverantwortlicher				N.N.
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>1. Kurze Wiederholung/Refresher - Wesen und Grundlagen des Jahresabschlusses / Basiselemente der Bilanzierung nach Deutschem Handelsrecht (HGB)</p> <p>2. Ausgewählte Bilanzierungsthemen im HGB-Jahresabschluss (Einzelabschluss)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilanzierung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen - Bilanzierung des Vorratsvermögens, einschließlich langfristiger Fertigungsaufträge - Bilanzierung von Finanzanlagen - Bilanzierung von Forderungen - Darstellung des Eigenkapitals - Bilanzierung von Rückstellungen - Latente Steuern <p>3. Grundlagen der Konzernrechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Theorien, Grundsätze - Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis - Konsolidierungsmaßnahmen <p>4. Kapitalflussrechnung</p> <p>5. (Konzern)Anhang und (Konzern)Lagebericht</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Vertieftes Verständnis der (Konzern)Rechnungslegung nach nationalen Vorschriften (HGB)</p> <p>Erlangung der Fähigkeit Jahres- und Konzernabschlüsse zu analysieren und zu interpretieren</p>				
Methodik:				
<p>Zunächst werden in abgeschlossenen Theorieblöcken die theoretischen Fundamente der Bilanzierung und Bewertung aufgefrischt und vertieft. Mit Hilfe von Fallbeispielen und anhand des Jahres- und Konzernabschlusses eines Handelsunternehmens (Baumaschinen) sowie der dazugehörigen Lageberichte wird das theoretisch Erlerne diskutiert, eingeübt und weiter vertieft.</p>				

Literatur

- HGB-Deutsches Handelsgesetzbuch
- Wolfgang Schultze, Axel Haller, Adolf G. Coennenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse:
Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlage - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Verlag Schäffer-Poeschel, 24. überarbeitete Auflage 2016.

Modul 122131 Marketing I				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Präsentation Exam				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Anja Achtziger Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftspsychologie E-Mail: anja.achtziger@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
Das Modul vertieft zwei zentrale Bereiche des Marketings: Markenmanagement und Konsumentenverhalten.				
Kernelemente des Markenmanagements (z.B. Markenpositionierung, integrierte Kommunikation, Markenerweiterung, Markencontrolling)				
Grundlagen des Konsumentenverhaltens (z.B. Kaufentscheidungen, Einstellungsbildung, Werbewirkung) und empirische Zugänge der Konsumentenforschung				
Qualifikationsziele				
Verständnis und Anwendung von Strategien und Techniken des Markenmanagements				
Verständnis verhaltenswissenschaftlicher Grundlagen und deren Anwendung auf Marketingentscheidungen				
Verständnis und kritische Bewertung von Methoden und Ergebnissen der empirischen Marketingforschung				
Literatur				
Fachartikel				
Esch, F.-R. (Hrsg.) (2005). Moderne Markenführung (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.				
Florack, A., Scarabis, M. & Primosch, E. (Hrsg.) (2007). Psychologie der Markenführung. München: Vahlen.				
Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2013). Konsumentenverhalten. München: Vahlen.				
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Modul 122132 Marketing II				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Vorlesung mit Übung
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation Exam
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Anja Achtziger Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftspsychologie E-Mail: anja.achtziger@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
Das Modul vertieft zwei zentrale Bereiche des Marketings: Markenmanagement und Konsumentenverhalten.				
Kernelemente des Markenmanagements (z.B. Markenpositionierung, integrierte Kommunikation, Markenerweiterung, Markencontrolling)				
Grundlagen des Konsumentenverhaltens (z.B. Kaufentscheidungen, Einstellungsbildung, Werbewirkung) und empirische Zugänge der Konsumentenforschung				
Qualifikationsziele				
Verständnis und Anwendung von Strategien und Techniken des Markenmanagements				
Verständnis verhaltenswissenschaftlicher Grundlagen und deren Anwendung auf Marketingentscheidungen				
Verständnis und kritische Bewertung von Methoden und Ergebnissen der empirischen Marketingforschung				
Literatur				
Fachartikel				
Esch, F.-R. (Hrsg.) (2005). Moderne Markenführung (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.				
Florack, A., Scarabis, M. & Primosch, E. (Hrsg.) (2007). Psychologie der Markenführung. München: Vahlen.				
Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2013). Konsumentenverhalten. München: Vahlen.				
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Modul 122141 Open Innovation				
BA CME	3.-7.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Jeweils Hausarbeit 10 – 20 Seiten
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Ellen Enkel MB Institut für Innovationsmanagement der Airbus Group E-Mail: ellen.enkel@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Neue Trends im Innovationsmanagement wie beispielsweise Open Innovation, Cross-Industry Innovation und Business Model Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Innovationsprozessen, Innovationsaktivitäten und Innovationsquellen; Theorie rund um die Themengebiete Open Innovation und Business Model Innovation; Diskussion zu Unternehmensfallstudien und Lerneffekten bezüglich der Anwendung diverser Aktivitäten; Bewertung, Risikoanalysen und Messmethoden; Vorteile und Herausforderungen von Open Innovation und Business Model Innovation. <p>Lernergebnisse:</p> <p>In diesem Modul werden die Studierenden folgende Fragestellungen diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Warum öffnen Unternehmen ihre Unternehmensgrenzen beim Innovieren? Wie sollte das Innovationsmanagement eines Unternehmens strukturiert sein? Wer profitiert von Open Innovation? Wie sollte die Balance zwischen offenen und geschlossenen Innovationsprozesse in einem Unternehmen gestaltet sein? Wie werden neue Geschäftsmodelle entwickelt? Welche Instrumente können dafür genutzt werden? Wie kann man Open Innovation in Geschäftsmodellen nutzbar machen? Was sind Treiber für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle? Inwiefern wirken sich die Innovationskultur und Innovationsstrategie eines Unternehmens auf sein Innovationsverhalten und auf die Art und Weise, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, aus? Was sind Risiken und Barrieren dieser Innovationsansätze? Inwiefern unterscheiden sich diese Innovationsansätze bei Unternehmen in der Praxis? 				
Qualifikationsziele				
<p>In der Lehrveranstaltung 'Open Innovation' lernen die Studierenden mehr über dieses Innovationsparadigma, notwendige Bedingungen, Erfolgsfaktoren sowie über die Beziehung zwischen Öffnungsgrad, Innovationskultur und -strategie eines Unternehmens. In diesem Zusammenhang soll</p>				

anhand zahlreicher Fallstudien und Unternehmensbeispiele verdeutlicht werden, wie Open Innovation in der Praxis umgesetzt und gelebt wird.

Während in der Lehrveranstaltung 'Open Innovation' der Fokus auf die technologische Entwicklung von Produkt-, Prozess- und Serviceinnovationen gelegt wird, wird in der Lehrveranstaltung 'Business Model Innovation' eher ein Schwerpunkt auf die Analyse existierender Geschäftsmodelle und auf die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gelegt. Ferner wird auf markt- und technologiespezifische Treiber eingegangen und gezeigt, inwiefern Unternehmen durch neue Geschäftsmodelle die dominante Logik einer Industrie auf den Kopf stellen können.

Literatur

Für jede Lehrveranstaltung werden speziell ausgewählte wissenschaftliche Artikel zur Verfügung gestellt, welche die Studierenden für die Diskussion im Kurs vorbereiten sollten. Diese dienen als Grundlage für die einzelnen Treffen.

Grundlagen:

Chesbrough, H. (2003). Open innovation: The new imperative for creating and profiting from technology. Boston, MA: Harvard Business School Press.

Tidd, J. & Bessant J. (2011). Managing innovation – Integrating technological, market and organizational change. 4. Auflage. The Atrium, Southern Gate, Chichester, West Sussex, England: John Wiley & Sons.

Osterwalder, A and Y Pigneur (2010). Business Model Generation. Hoboken: Wiley.

Zott, C., Amit, R. and Massa, L. (2010): The Business Model. Theoretical roots, recent developments and future research. Unpublished manuscript.

Modul 122142 Business Model Innovation				
BA CME	3.-7.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Ellen Enkel MB Institut für Innovationsmanagement der Airbus Group E-Mail: ellen.enkel@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
<p>Inhalte</p> <p>Der Kurs konzentriert sich darauf, Geschäftsmodellentwicklungen in einem Unternehmen/Betrieb zu verstehen. Der Kurs lässt nicht nur alle wichtigen Aspekte von Geschäftsmodellinnovationen in der Theorie einfließen, sondern analysiert Geschäftsmodelle auch in der Praxis mittels Fallstudien. Die Studierenden werden etwas über Komponentenanlagen und ihre Grenzen erfahren, über Geschäftsmodellentwicklungen, Einflussfaktoren und Auswertungskriterien. Ebenso werden wir über Unternehmensinkubatoren, Ökosysteme und gemeinschaftliche Geschäftsmodelle sowie über Unternehmenskultur diskutieren.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Komponentenmodelle; Geschäftsmodellrahmen; Nachahmung von Geschäftsmodellkomponenten; Unternehmenskultur; Corporate Venturing und Inkubatoren in Theorie und Praxis; Bewertung von Geschäftsmodellen und Geschäftsfällen; Ökosysteme und gemeinschaftliche Geschäftsmodelle. <p>Qualifikationsziele</p> <p>Aufgrund der Tatsache, dass dieses Seminar einem Forschungsseminar entspricht, ist Ihre aktive Teilnahme gefragt. Auf der Grundlage von ausgewählten Forschungsartikeln im Seminarprogramm werden wir verschiedene Fragen im Kontext von Geschäftsmodellinnovationen diskutieren und näher ausführen.</p> <p>Sie werden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen, wie man eine Geschäftsidee entwickelt und sie auf einem Canvas festhält. - Etwas über Geschäftsmodellentwicklungsprozesse in Unternehmensrahmen lernen. - Etwas über kulturelle und unterstützende Instrumente und Ressourcen für Geschäftsmodellentwicklung lernen. 				

- Etwas über Bewertungskriterien für Geschäftsmodelle und Pitches lernen.
- Lernen, wie man Geschäftsmodelle von Unternehmen analysiert.
- Erfahren, wie man Theorie und Praxis in der Geschäftsentwicklung verbindet.
- Lernen, wie man empirische Daten sammelt und analysiert, um sich einem bestimmten Problem oder Frage im Kontext von Inkubation anzunähern.
- Zur Theoriebildung auf diesen Gebieten beitragen.

Literatur

Vor jeder Vorlesung müssen Sie die ausgewählten Forschungsartikel, die im Seminarprogramm am Ende dieses Kursprofils aufgelistet sind, sorgfältig lesen und vorbereiten. Bitte laden Sie diese selber über die ZU-Datenbanken (Ebsco, JStor, etc.) oder über GoogleScholar herunter. Die entsprechenden Bücher sind in der ZU-Bibliothek verfügbar.

Modul 122151 Management von Familienunternehmen				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar Gruppenarbeit
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausuren: 90 min. Hausarbeiten: 30 – 40 Seiten
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Reinhard Prügl Lehrstuhl für Innovation, Technologie & Entrepreneurship am FIF E-Mail: reinhard.pruegl@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Das Modul behandelt unternehmerisches Denken und Handeln in zwei unterschiedlichen Kontexten: (1) etablierte Unternehmen, mit einem besonderen Fokus auf Familienunternehmen und (2) Neugründungen, mit einem besonderen Fokus auf die Start-up-Phase.</p> <p>Ad (1) Familienunternehmen sind mit rund drei Mio. Firmen die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft. Entsprechend zeigt sich auch die Entwicklung im deutschsprachigen Ausland. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre auf Langfristigkeit angelegten Unternehmensstrategien, ihre Verankerung in der Region und ihre hohe Wertorientierung aus. Der bisherige Fokus der Forschungsansätze an deutschen Universitäten hat bereits wichtige und weiter zu intensivierende Lösungsansätze für die aktuellen strategischen und operativen Herausforderungen von Familienunternehmen erarbeitet. Interdisziplinäre Forschung und Nachfolgerqualifizierung sowie eine speziell an den Bedürfnissen von Familienunternehmen orientierte Unternehmergebung stehen in diesem Teil im Vordergrund. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p> <p>Ad (2) Neugründungen, insbesondere auf Basis von innovativen Geschäftsmodellen, werden aufgrund der sich immer schneller ändernden Rahmenbedingungen, zunehmend zu einer wichtigen Karrierealternative für Studierende in unterschiedlichen Studienfächern. Wissen darüber, wie insbesondere die Start-up-Phase einer innovativen Neugründung ausgestaltet werden kann, wird daher zunehmend zu einer Kernkompetenz von Studienabgängern. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p>				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden lernen, eigenständig aktuelle wissenschaftliche Forschung in den Gebieten Gründung und Familienunternehmen zu durchdringen, zu hinterfragen und anschließend entsprechend anzuwenden.				
Literatur				
Aktuelle Papers, Bücher und Fallstudien zu den Themen Gründung und Familienunternehmen.				

Modul 122152 Entrepreneurship				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar Gruppenarbeit
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausuren: 90 min. Hausarbeiten: 30 – 40 Seiten
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Reinhard Prügl Lehrstuhl für Innovation, Technologie & Entrepreneurship am FIF E-Mail: reinhard.pruegl@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Das Modul behandelt unternehmerisches Denken und Handeln in zwei unterschiedlichen Kontexten: (1) etablierte Unternehmen, mit einem besonderen Fokus auf Familienunternehmen und (2) Neugründungen, mit einem besonderen Fokus auf die Start-up-Phase.</p> <p>Ad (1) Familienunternehmen sind mit rund drei Mio. Firmen die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft. Entsprechend zeigt sich auch die Entwicklung im deutschsprachigen Ausland. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre auf Langfristigkeit angelegten Unternehmensstrategien, ihre Verankerung in der Region und ihre hohe Wertorientierung aus. Der bisherige Fokus der Forschungsansätze an deutschen Universitäten hat bereits wichtige und weiter zu intensivierende Lösungsansätze für die aktuellen strategischen und operativen Herausforderungen von Familienunternehmen erarbeitet. Interdisziplinäre Forschung und Nachfolgerqualifizierung sowie eine speziell an den Bedürfnissen von Familienunternehmen orientierte Unternehmergeausbildung stehen in diesem Teil im Vordergrund. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p> <p>Ad (2) Neugründungen, insbesondere auf Basis von innovativen Geschäftsmodellen, werden aufgrund der sich immer schneller ändernden Rahmenbedingungen, zunehmend zu einer wichtigen Karrierealternative für Studierende in unterschiedlichen Studienfächern. Wissen darüber, wie insbesondere die Start-up-Phase einer innovativen Neugründung ausgestaltet werden kann, wird daher zunehmend zu einer Kernkompetenz von Studienabgängern. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p>				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden lernen, eigenständig aktuelle wissenschaftliche Forschung in den Gebieten Gründung und Familienunternehmen zu durchdringen, zu hinterfragen und anschließend entsprechend anzuwenden.				
Literatur				
Aktuelle Papers, Bücher und Fallstudien zu den Themen Gründung und Familienunternehmen.				

Modul 122161 Steuer- und Abgabenrecht				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Klausur				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
90 Minuten				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail: georg.jochum@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
LV 100093 Grundlagen des Rechts und LV 11203 Recht der Wirtschaftswis- senschaften				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
Wirtschaftliche Entscheidungen müssen immer auch im Hinblick auf ihre steuerlichen Folgen getroffen werden. Das Steuerrecht belastet Gewinne und stellt Verhaltensregeln für Manager auf. Der Kurs beinhaltet die begrifflichen und systematischen Grundlagen der Besteuerung, die wichtigsten Regeln des Verfahrensrechts, sowie die Grundzüge des ESt-Rechts, des Unternehmenssteuerrechts, des Umsatz und Erbschaftssteuerrechts, sowie die Grundprobleme des Außensteuerrechts.				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse der Steuerrechtsordnung und der durch sie aufgestellten Pflichten und Lasten. Sie können alltägliche und einfache steuerliche Probleme lösen und haben einen Systematischen Überblick				
Literatur				
Empfehlungen durch den Dozenten				

Modul 123121 Recht der Marktsteuerung				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Klausur				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
90 Minuten				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail: georg.jochum@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
LV 100093 Grundlagen des Rechts und LV 11203 Recht der Wirtschaftswis- senschaften				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung sind die EU-rechtlichen und nationalen rechtlichen Regulierungsrahmen für wirtschaftliches Handeln. Dabei steht im Fokus das rechtliche Instrumentarium für staatliche Steuerung von Märkten, schwerpunktmäßig das Kartell und Wettbewerbsrecht. Neben dem allgemeinen kartellrechtlichen Regelwerk werden die sektorspezifischen Regulierungen einzelner Branchen (z.B. Energiewirtschaft, Telekommunikation, Eisenbahn, Kapitalmarkt) behandelt</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden mit den einschlägigen rechtlichen Rahmenseetzungen vertraut sind. Die Beschäftigung mit der Entwicklung der Fall- und Entscheidungspraxis in der Regulierung soll sie in die Lage versetzen, konkrete Regulierungsprobleme aus rechtlicher Sicht kompetent einzuschätzen. Darüber hinaus sollten die Teilnehmer Kenntnisse über die relevanten Regulierungsinstitutionen sowie deren Einwirkungsmöglichkeiten erwerben, um eine sachverständige Bewertung von Regulierungsproblemen aus rechtlicher Sicht vornehmen zu können. In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung in praktischen Anwendungen erprobt.</p>				
Literatur				
Lehrbücher zum Wettbewerbs- und Kartellrecht, Empfehlungen des Dozenten				

Modul 123122 Politische und ökonomische Aspekte der Regulierung				
BA CME	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Inputveranstaltung mit Übungsanteilen
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Eisenkopf Vizepräsident Lehre und Didaktik Dean des Bachelor College ZEPPELIN-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Verkehrspolitik E-Mail: alexander.eisekopf@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalt				
<p>Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den ökonomischen und polit-ökonomischen Grundlagen der Regulierung von Märkten, insbesondere im Bereich der Netzindustrien. Konkrete Inhalte der Lehrveranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbstheoretische Grundlagen und Regulierungskonzepte Ökonomische Grundlagen der Regulierung I: Marktversagen als Regulierungsbegründung Ökonomische Grundlagen der Regulierung II: Positive Regulierungstheorie Regulierungsprobleme und Regulierungskonzepte für Netzindustrien Politikwissenschaftliche Konzepte der Regulierung Aktuelle Regulierungsprobleme in spezifischen Branchen Politische Ökonomie der Regulierung 				
Qualifikationsziele				
<p>Anhand der Auseinandersetzung mit den ökonomischen, politischen und polit-ökonomischen Problemen der Regulierung sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, Regulierungsdesigns und Regulierungsentscheidungen aus politischer und ökonomischer Sicht zu verstehen und zu begründen. Dafür ist eine vertiefte Kenntnis der ökonomischen und politischen Regulierungstheorie erforderlich. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer befähigt werden, eine ökonomisch und politikwissenschaftlich fundierte Position zu Regulierungsproblemen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, zukünftige politische Trends in der Regulierung und deren ökonomische Bedeutung für die betroffenen Branchen zu antizipieren, zu verstehen und zu bewerten.</p>				

Modul 122171 International Trade				
BA CME	3.-7.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Hausarbeit und Koreferat (Comment)				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Hausarbeit: 3000-4000 Worte; Koreferat: 800-1000 Worte. Hausarbeit und Koreferat müssen im Seminar präsentiert werden				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftstheorie & -politik E-Mail: jarko.fidrmuc@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Fortgeschrittene Kenntnisse in mikro- und makroökonomischer Theorie				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte & Qualifikationsziele				
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und ökonomische Beurteilung der grundlegenden außenhandelstheoretischen Modelle (Determinanten des Außenhandels, Spezialisierungsmuster, Wohlfahrtseffekte) - Darstellung und Analyse der Funktionsweise und Wohlfahrtswirkungen der wichtigsten handelspolitischen Instrumente - Diskussion der ökonomischen und politischen Argumente pro und kontra Freihandel/Protektionismus - Identifikation der wesentlichen Akteure in der nationalen und internationalen Handelspolitik und ihrer jeweiligen Motivlage auf Grundlage der Theorieansätze der Neuen Politischen Ökonomie - Institutionenökonomische Analyse des rechtlich-institutionellen Rahmens internationaler Handelspolitik einschließlich der wichtigsten inter- und supranationalen Organisationen - Analyse aktueller Probleme der Außenhandelspolitik sowie der Handelspolitik ausgewählter Staaten und regionaler Integrationsräume 				
Literatur				
Aktuelle themenbezogene Literaturhinweise werden immer zu Beginn des Semesters auf der Seminarwebsite im ZU-Intranet eingestellt.				

Modul 122172 International Monetary Economics				
BA CME	3.-7.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftstheorie & -politik E-Mail: jarko.fidrmuc@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
<p>Im Seminar "International Monetary Economics" werden moderne makroökonomische und geldpolitische Herausforderungen untersucht. Das Themenspektrum umfasst nahezu alle Bereiche der Volkswirtschaftslehre, aber insbesondere monetäre Ökonomik und Geldpolitik. Wir analysieren die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Zentralbankpolitik, von Wirtschaftswachstum, Wechselkursen und die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU).</p> <p>Der Kurs stützt sich auf theoretische und empirische Forschungsarbeiten und diskutiert darüber hinaus anwendungsorientierte Fragen in diesen Politikbereichen. Das Seminar bietet fundierte Einblicke in die Methoden der theoretischen Ökonomik und die Analyse sowie Gestaltung von wirtschaftspolitischen Fragestellungen.</p> <p>ACHTUNG: VORAUSSETZUNG! Diese Lehrveranstaltung setzt voraus, dass das MODUL 11206 "ÖKONOMIE" belegt wurde.</p>				
Qualifikationsziele				
Die Kursteilnehmer erwerben folgende Kompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis über die aktuelle Geld- und Finanzpolitik; • Verständnis der Unterschiede der Wirtschafts- und Finanzpolitik innerhalb der WWU; • Verständnis der Wachstumstheorie und Wachstumsmodellen; • Verständnis über die Ziele, Strategie, Instrumente und Funktion der EZB; • Verständnis von Angebot und Nachfrage auf dem Geldmarkt + Zinsmarkt; • Funktionsweise von Wechselkursen in der offenen Volkswirtschaft ; • Besseres Verständnis über die Zusammenhänge in der Makroökonomie; • Verständnis über die Ursachen und Wirkung der europäischen Schuldenkrise ; • Fundierte Kenntnisse über das Funktionieren von makroökonomischen Modellen; 				
Hauptkompetenzen: Die Kursteilnehmer werden zum kritischen ökonomischen Denken angeleitet.				
Literatur				

Grundlagen Literatur:

- [1] Abel, A.B., B.S. Bernanke, D. Croushore, Macroeconomics, 8th edition, Person, 2014.
- [2] Blanchard, O., Macroeconomics, 3rd ed., 2003, ISBN: 0130671002
- [3] Blanchard, O., D.R. Johnson, Macroeconomics, 6th edition, Pearson print.
- [4] German Council of Economic Experts, Annual Reports.

Fortgeschrittene Literatur:

- [1] Obstfeld, M. and K. Rogoff, Foundation of International Macroeconomics, 1996, ISBN 0262150476, MIT Press
- [2] Romer, D., Advanced Macroeconomics, ISBN: 0072318554,
- [3] Mas-Colell, A.; Whinston, M.; Green, J. (1995), Microeconomic Theory, Oxford University Press, Oxford.

Modul 122181 Supply Chain Management				
BA CME	3.-7.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				variabel
Prüfungsumfang bzw. -dauer				variabel
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Wolfgang Schulz Lehrstuhl für Mobilität, Handel & Logistik E-Mail: wolfgang.schulz@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls				Master Wahlpflichtbereich Im Rahmen der generalistischen Ausbildung vertieft dieses Modul das Verständnis für Logistikprozesse
Inhalte				
Entwicklung der Logistik				
Logistik-Treiber				
Logistik-Standort Deutschland				
Lokale und globale Beschaffung				
Lagerung und Warehouse Management				
Logistische Netzwerke				
Finanzierung in der Logistik (Supply Chain Finance)				
IT in der Logistik				
Spezielle Logistik				
Neue Geschäftsfelder der Logistik				
Nachhaltigkeit in der Logistik				
Qualifikationsziele				
Ziel ist es, den Studierenden zu vermitteln, dass eine bloße Beschränkung auf die funktionalen Managementelemente, die deskriptive Logistikentwicklung sowie die Rahmen- und Strukturbedingungen für Logistik in Deutschland in der heutigen Zeit für „fitness for logistics“ zwar ausreichen würde, aber in der heutigen Zeit „fitness of logistics“ die Anforderung ist für ein nachhaltiges Wachstum der Logistikindustrie ist.				

Modul 122182 Sustainable Transport Policy				
BA CME	3.-7.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
variabel				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
variabel				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Wolfgang Schulz Lehrstuhl für Mobilität, Handel & Logistik E-Mail: wolfgang.schulz@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Politikfelder 2. Verkehrspolitik und ihre Entwicklung 3. Problemfälle und Zielkonflikte 4. Lösungsbereiche für das Spannungsfeld 5. Nachhaltigkeit als verbindenes Element 6. Nachhaltigkeit als Bestandteil einer aktiven Verkehrspolitik <p>Case Studies zu den Gliederungspunkten 1 bis 6.</p> <p>Verkehrswissenschaft beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Erforschung von Erscheinungen und Problemen im Verkehrssektor. Verkehrspolitik als eine wissenschaftliche Teildisziplin – neben Verkehrstechnik, Verkehrsrecht, Verkehrsmedizin usw. – betrachtet verkehrswissenschaftliche Fragestellungen aus volkswirtschaftlicher Perspektive.</p> <p>Verkehrspolitik ist Bestandteil der Wirtschaftspolitik. Wirtschaftspolitik zielt darauf ab, Ordnung und Ablauf des Wirtschaftsgeschehens zu beeinflussen und zu gestalten. Die Verkehrspolitik ist eine sektorale Wirtschaftspolitik, die sich mit der planvollen Gestaltung des Verkehrssektors beschäftigt. Im Zuschnitt ist sie vergleichbar z.B. mit der Energiepolitik und der Agrarpolitik.</p> <p>Im Mittelpunkt der Vorlesungsreihe stehen die europäische Verkehrspolitik sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Bedeutung der Globalisierung</p> <p>Notwendigkeit der Nachhaltigkeit</p> <p>Stakeholder für Mobilität</p> <p>Strukturen, Verhaltensweisen, Marktergebnisse und volkswirtschaftliche Konsequenzen infolge der Mobilität</p> <p>Mobilitätsinnovationen</p>				

Literatur

Schulz, Wolfgang H. and Geis, Isabella, European Integration by Action Plans and Directives of the European Commission: Analyzing the Policy Framework for the Deployment of Intelligent Transport Systems (ITS) (July 6, 2015). Available at SSRN: <http://ssrn.com/abstract=>

Schulz, Wolfgang H. and Wieker, Horst and Kichniawy, Jennifer, Research Joint Ventures as a European Policy Instrument Beneath Directives and Action Plans: Transitions, Interlocking and Permeability of Political, Technological and Economical Requirements (April 6, 2014). Available at SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2606414> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.2606414>.

Schulz, Wolfgang H., Is a Minimum Regulation Efficient: Empirical Evidence from Roadworthiness Inspection Regime in EU-27 (May 1, 2015). Available at SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2601329> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.2601329>

Schulz, Wolfgang H., Mainka, Miriam, Gesamtwirtschaftliche Bewertung der Sperrung der A1-Rheinbrücke für den Lkw-Verkehr, Wissenschaftliche Studie im Auftrag von Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V., Köln 2013 (http://www.promobilitaet.de/media/file/968.Studie_vwl_Kosten_Sperrung_Rheinbruecke_Lev_IERC_Pro_Mobilitaet.pdf)

Schulz, W.H, Industrieökonomik und Transportsektor, Köln 2004.

Modul 122201 Vertiefung Finanzierung				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar und Präsentationen
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				N.N.
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, ein besseres Verständnis aktueller Entwicklungen in der Finanzindustrie und ihrer Implikationen zu bekommen sowie ein Verständnis für die Funktionsweise und die Bewertung von komplexen Finanzinstrumenten zu erhalten. Die Veranstaltung „Vertiefung Finanzierung“ umfasst ausgewählte Themen aus der Unternehmensfinanzierung wie z. B. Möglichkeiten der Steigerung des Unternehmenswertes in Abhängigkeit der Corporate Governance, Auswirkungen bestimmter Finanzierungsentscheidungen, oder Mergers & Acquisitions-Aktivitäten als auch gesamtwirtschaftliche Fragestellungen wie die Entstehung und Ausbreitung von Finanzkrisen, Vergütungsstrukturen im Finanzsektor, Konfiguration von Finanzsystemen und Regulierungsfragen.</p>				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
vertiefen die Grundlagen der Bereiche Investition und Finanzierung (unter Berücksichtigung verschiedener theoretischer Perspektiven);				
werden befähigt, eigenständige theoretische und empirische Analysen durchzuführen.				

Modul 122202 Alternative Investments				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Vorlesung mit Diskussion	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 Minuten	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Mark Mietzner Dean ZU Executive Education Lehrstuhl für Finanzierung am FIF E-Mail: mark.mietzner@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreich absolvierter Pflichtkurs LV 112052 Unternehmensfinanzierung	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul CME	
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Hedge Funds, Private Equity und Rohstoffmärkte Kreditderivate (Credit Default SWAPs, CDS) Corporate Governance und Activism Strategies Ausgewählte aktuelle Themenschwerpunkte, z.B. zu Immobilien, Infrastrukturinvestitionen, Insurance Linked Securities oder Sustainable Investments Asset Allocation mit Alternativen Investments 				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> erhalten neben der Einführung in die einzelnen Themengebiete Einblicke in die Charakteristika, Chancen und Risiken von alternativen Anlagen; werden befähigt, sich kritisch mit neuen Finanzprodukten auseinanderzusetzen; erlernen die Grundlagen der Bewertung und der Performance-Messung alternativer Anlagen. 				
Literatur				
<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Veröffentlichungen Anson, Mark J. P., (2006): Handbook of Alternative Assets, 2nd edition, John Wiley & Sons, New Jersey. Fabozzi, F., Füss R. and Kaiser D. G. (2008): The Handbook of Commodity Investing, John Wiley and Sons, New Jersey. Gompers, P. And Lerner, J. (2006): The Venture Capital Cycle, The MIT Press, Cambridge. Lhabitant, F.-S. (2006): Handbook of Hedge Funds, John Wiley and Sons, New Jersey. Lhabitant, F.-S. (2004): Hedge Funds: Quantitative Insights, John Wiley and Sons, New Jersey. Meyer, T. and Mathonet P.-Y. (2005): Beyond the J-curve: Managing a Portfolio of Venture Capital and Private Equity Funds, John Wiley and Sons, New Jersey. 				

Modul 122203 Derivate				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Franziska Peter Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarkt- forschung & Ökonometrie E-Mail: franziska.peter@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
<p>Inhalte</p> <p>Der Kurs führt Studierenden an Derivate, deren Aufbau, Struktur und Verwendung heran. Dabei werden folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forwards und futures • Swaps • Hedging mit Derivaten • Optionen: Eigenschaften und Handelsstrategien • Optionspreismodelle • Black-Scholes Modell • Die „Greeks“ • Exotische Optionen <p>Qualifikationsziele</p> <p>Studierende lernen die wichtigsten derivaten Finanzinstrumente, deren Struktur und Bedeutung im Rahmen des Risikomanagement und Investitionen kennen.</p> <p>Literatur</p> <p>Hull, John C. (2012): Options, Futures, and Other Derivatives</p>				

Modul 124041 Behavioral Business Ethics				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Vorlesung Seminar Fallbearbeitung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1-2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referate und Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			60 Minuten Klausur	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Carmen Tanner Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und Führungsethik am Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ E-Mail: carmen.tanner@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul CME	
Inhalt				
<p>Behavioral Business Ethics ist ein relativ neuer interdisziplinärer Forschungszweig an der Schnittstelle Psychologie, Ökonomie und Ethik, der anhand empirischer Forschung untersucht, wie sich Menschen verhalten, wenn sie mit moralisch-ethischen Problemen im Wirtschafts- und Finanzkontext konfrontiert werden und wie sich unethische Praktiken in Organisationen entwickeln können. Im Fokus ist die Rolle von psychologischen Mechanismen und situativen Faktoren, die individuelles ethisches Handeln erleichtern oder behindern. Im Kurs werden anhand der Lektüre von empirisch-experimenteller Studien aktuelle Themen von Behavioral Ethics vertieft und diskutiert. Es werden Fragen behandelt wie: Wie kommt es, dass sich (selbst integre) Personen unethisch verhalten, ohne es zu merken? Welche Faktoren tragen dazu bei, dass wir moralisch „blind“ werden? Spielen beim moralischen Urteilen und Entscheiden eher Reflexion oder Intuition eine Rolle? Hat ethisches Verhalten etwas zu tun mit Selbstkontrolle und Umgang mit egoistischen Versuchungen? Wie wirkt sich mentale Erschöpfung auf ethisches Verhalten aus? Wie rechtfertigen Individuen eigenes (un)moralisches Verhalten? Gibt es so etwas wie subtile Kontexteinflüsse auf moralisches Verhalten? Die Prüfungsleistung besteht in Form einer Präsentation während des Semesters und einer schriftlichen Klausur über die Inhalte des Seminars am Ende des Semesters.</p>				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
erwerben Kenntnisse über wichtige Theorien und Befunde zu Behavioral Ethics				
werden sensibilisiert für psychologische Fallstricke und unternehmensbezogene Faktoren, die individuelles ethisches Verhalten beeinflussen.				
erweitern methodische Kenntnisse im Bereich der experimentellen Forschung.				
lernen, Forschungsbefunde auf eigene Alltags- und praxisbezogene Beispiele anzuwenden.				

Literatur

Originalliteratur aus internationalen Fachzeitschriften. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

De Cremer, D., Tenbrunsel, A.E. (2012). Behavioral Business Ethics: Shaping an Emerging Field. New York: Taylor & Francis Group.

De Cremer, D. (2009). Psychological Perspectives on Ethical Behavior and Decision Making. Information Age Publishing.

Bazerman, M.H., Tenbrunsel, A.E. (2011). Blind Spots. Why We Fail to Do What's Right and What to Do about It. New Jersey: Princeton University Press.

Modul 124042 Corporate Responsibility & Compliance				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Josef Wieland Direktor Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ Lehrstuhl für Institutional Economics E-Mail: josef.wieland@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nature of the firm - Strategical Normative Management - Integrity & Compliance Management - Corporate Responsibility & Human Rights - Millenium Goals & Sustainability - Innovation Management - Stakeholder Management & Shared Value - Case studie - Compliance Management Systems & Values Management <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von gesetzlichen und freiwilligen Regulatorien bezüglich Integrity und Compliance - Kenntnis der Implementierungsstrategien von Compliance Management System - Kenntnis von Corporate Social Responsibility und Human Rights, Sustainability: Standards, Management Systems, öffentliche Debatte - Strategic Management & Societal Motivation <p>Literatur</p> <p> Küng, H., Leisinger, K.M., Wieland, J. (2010): Manifest für ein globales Wirtschaftsethos/Manifesto Global Economic Ethic. München: dtv.</p> <p> Wieland, J., Grüninger, S., Steinmeier, R. (2010) (Hrsg.): Handbuch Compliance-Management. Konzeptionelle Grundlagen, praktische Erfolgsfaktoren, globale Herausforderungen. Berlin: Erich Schmidt.</p> <p> Wieland, J. (2014): Governance Ethics: Global value creation, economic organization and normativity. Berlin: SpringerWieland,</p> <p> Carroll, A.B., Buchholtz, A.K. (2008): Business and Society: Ethics and Stakeholder</p> <p> Sacconi, L., Blair, M., Freeman, R.E. (Eds.) (2010): Corporate Social Responsibility and Corporate Governance: The Contribution of Economic Theory and Related Disciplines. Palgrave</p> <p> R. Edward Freeman (2010): Stakeholder Theory: The State of the Art</p>				

Modul 100111 Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Manfred Moldaschl Direktor European Center for Sustainability Research ECS Audi-Stiftungslehrstuhl für Sozialökonomie und unternehmerisches Handeln E-Mail: manfred.moldaschl@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalt				
<p>Im Seminar zur Theoriegeschichte der Ökonomie werden klassische Texte großer Ökonomen und Philosophen gelesen und gemeinsam diskutiert. Dabei spannen wir den Bogen von Aristoteles über die französischen Physiokraten und Vertreter der Klassik wie Adam Smith und David Ricardo bis zur Herausbildung der Neoklassik (H. Stanley Jevons und Carl Menger). Studierende erkunden damit die Hauptwege ökonomischen Denkens und erschließen sich die Wegbereitung der modernen Preis- und Markttheorie. Auch ökonomische Kontroversen wie der sogenannte Methodenstreit (Menger versus Schmoller) und der Werturteilsstreit (Max Weber) werden behandelt. Schließlich beschäftigen die Studierenden sich mit zentralen Texten besonders einflussreicher Ökonomen des 20. Jahrhunderts: Joseph Schumpeter, John Maynard Keynes, Friedrich von Hayek und Douglass C. North. Hierbei werden viele Fragen aus angrenzenden Fachgebieten, von der Wissenschaftstheorie und Ethik über die Wirtschaftsgeschichte bis zur Soziologie und Kulturgeschichte berührt. Damit ist dieser Kurs ein Baustein interdisziplinären Studierens.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Durch den Kurs „Theoriegeschichte der Wirtschaft“ haben die Studierenden einen fundierten Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaftslehre und kennen zentrale Wegmarken in der Geschichte der ökonomischen Analyse. Sie können Originaltexte mit Hilfe einschlägiger Fachliteratur kritisch erörtern und Kenntnisse wichtiger ökonomischer Grundkonzeptionen bei der Diskussion aktueller Fragestellungen anwenden.</p>				
Literatur				
<p>Otmar Issing (Hrsg.), Geschichte der Nationalökonomie, 4. Auflage München 2002 Heinz Kurz (Hrsg.), Klassiker des ökonomischen Denkens, 2 Bde., München 2008 Joseph Schumpeter, Geschichte der ökonomischen Analyse, 2 Bde., Göttingen 1965</p>				

Modul 124043 Theorie der Firma				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Josef Wieland Direktor Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ Lehrstuhl für Institutional Economics E-Mail: josef.wieland@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Institutionenökonomische Theorie der Firma Transaktionskosten-Theorie Property-Rights-Theorie Principal-Agent-Theorie <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Organisationsökonomik kennen lernen und selbständig anhand der relevanten Texte zur Theory of the Firm erarbeiten. Sie sollen insbesondere den institutionenökonomischen Ansatz der Property-Rights-Theorie, der Transaktionskosten-Theorie und der Principal-Agent-Theorie verstehen und entlang von Primärtexten kritisch analysieren.</p> <p>Literatur</p> <p>Hirschey, M. (2003): Managerial Economics. Ohio: Thomson South-Western</p> <p>Foss, N.J. (Ed.) (1997): Resources, Firms, and Strategies. A Reader in the Resource-Based Perspective. Oxford Management Readers</p> <p>Richter, R., Furubotn E.G. (3. Auflage 2003): Neue Institutionenökonomik. Tübingen: Mohr (Siebeck)</p>				

Modul 122191 Quantitative Methods I				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Prof. Dr. Franziska Peter Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarkt- forschung & Ökonometrie E-Mail: franziska.peter@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, Studierenden eine Vertiefungsmöglichkeit in quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften zu bieten. Die jeweilige Theorie wird mithilfe der statistischen Software R vertieft.</p> <p>Mögliche Themengebiete sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitreihenökonometrie Mikroökonometrie Multivariate Statistik Schätzmethoden: Maximum Likelihood und die verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) Bootstrapping 				

Modul 122192 Quantitative Methods II				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
1 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Dr. Kilian Seng Leitung Methoden-Center für Wirtschafts-, Kultur- und Sozialwissenschaften E-Mail: kilian.seng@zu.de				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
Wahlpflichtmodul CME				
Inhalte				
<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, Studierenden eine Vertiefungsmöglichkeit in quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften zu bieten. Dabei steht die Anwendung auf Themen der empirischen Kapitalmarktforschung im Vordergrund.</p> <p>Mögliche Themengebiete sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Quantitatives Risikomanagement Finanzmarktökonomie Empirical asset pricing Modellierung von Hochfrequenzdaten auf Finanzmärkten Stochastische Volatilität 				

Modul 12345 Advanced Methods CME				
BA CME	Semester 5.-7.	4 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 48/89
Lehrform				
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				3 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Franziska Peter Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarkt- forschung & Ökonometrie E-Mail: franziska.peter@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Das Modul „Advanced Methods CME“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr. 123241-44) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und vier entsprechend deklarierten Workshops angeboten, z.B. zu folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitreihenanalyse Paneldatenanalyse Agent Based Modelling Kausale Inferenz Web Scraping Machine Learning 				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden lernen innovative und fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Erhebungs- und Analysemethoden kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.				
Literatur				
Abhängig vom Workshop-Angebot				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
Advanced Methods CME I			3	2
Advanced Methods CME II			3	2

Modul 122401 + Modul 122402				
ausgewählte Themen Corporate Management & Economics I + II				
BA CME	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				variabel
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				N.N.
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin Jahr. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Moduls ggf. weitere fachliche Voraussetzungen, die in den einzelnen Kursbeschreibungen definiert sind.
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul CME
Inhalte				
<p>Das Modul greift aktuelle Fragen, Themen und Problemstellungen im Bereich Corporate Management & Economics auf und gibt den Studierenden Gelegenheit, in Diskurs und Debatte eigene Vorstellungen von der Problemkonstitution und möglichen Problemlösungen bzw. Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei können semesterweise betriebs- und volkswirtschaftliche Schwerpunktthemen behandelt werden.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Im Rahmen des Moduls erweitern die Studierenden die bis dahin erworbenen theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnisse um den Aspekt der kompetenten Teilnahme an Diskursen und Debatten zu aktuellen Themen in den Feldern der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden lernen, theoretische Ansätze auf praktische Anwendungsfälle zu übertragen und methodische Kenntnisse bei der Erarbeitung eigener Fallstudien und selbständiger Lösungsvorschläge anzuwenden. Sie üben dabei, in aktuellen Debatten normative Positionen zu vertreten.</p>				

Das Humboldt-Jahr

Modul 11251 Forschungsprojekt				
BA CME	6.-7. Semester	SWS 4-6	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/714-54/696
Lehrform			Individuelle Betreuung Projektspezifisches Seminar Kolloquium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Wissenschaftlicher Bericht über das Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers (15 ECTS – ZU-Notenskala nach GSPO-BA) Teilnahme an Forschungskolloquium und Zwischenbericht über das Forschungsprojekt (5 ECTS – Note der Prüfungsleistung „Bestanden – Nicht Bestanden“) Mündliche oder schriftliche Prüfung zu den jeweiligen projektspezifischen Inhalten und Methoden (10 ECTS – ZU-Notenskala nach GSPO-BA)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			N.N.	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreich absolvierte Major-Pflichtmodule des 3. Und 4. Studiensemesters. Fristgerechte Anmeldung für das Humboldt-Jahr. Bewerbung auf ein Forschungsprojekt eines ZU-Lehrstuhls, Forschungsclusters, Forschungsverbunds oder Forschungscenters. Die konkreten fachlichen Voraussetzungen ergeben sich dabei aus den jeweiligen Themenstellungen.	
Verwendbarkeit des Moduls				
Inhalte				
Das Modul „Forschungsprojekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientierten Berufsfeldern. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden.				

Projektfortschritte, etwaige Probleme bei der Bearbeitung und Lösungsvorschläge werden in einem studienbegleitenden Forschungskolloquium diskutiert. Die zur Bearbeitung des Projektes erforderlichen Inhalte und Methoden werden im Rahmen einer integrierten individuellen Betreuung vermittelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- | erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und eigenständig zu bearbeiten;
- | können ein größer angelegtes Forschungsprojekt strukturieren und planen;
- | werden in die Lage versetzt, die eigene Forschungsarbeit zu diskutieren und in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.

Literatur

Themenbezogene Fachartikel und Lehrbücher.

Modul 11453 Fachliche Vertiefung				
BA CME	6.-7. Semester	SWS 12-13	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/642 – 117/633
Lehrform				
Veranstaltungstyp				
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>				
Dauer				
2 Semester				
Angebotsturnus				
jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>				
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul „Fachliche Vertiefung“ richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine breitere fachliche Kompetenz erwerben möchten. Auf diese Weise können gezielt weitere individuelle inhaltliche Schwerpunkte im Studium gesetzt werden.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> werden mit den weiterführenden Inhalten und Methoden aus zwei frei wählbaren Modulen vertraut gemacht; erwerben detaillierte fachspezifische Kenntnisse zu zwei ausgewählten Oberthemen von aktueller wissenschaftlicher Relevanz; werden befähigt, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen und zu präsentieren. <p>Literatur</p> <p>Wird in den Kursen bekanntgegeben.</p>				

Bachelor-Phase

Modul 11280 Abschlussmodul				
BA CME	8. Semester	– SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): /
Lehrform				Individuelle Betreuung
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Bachelor-Thesis und Disputation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Alle ProfessorenInnen
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul ab dem 8. Semester
Inhalte				
Die Studierenden erlernen eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zu präsentieren; erwerben dabei die Kompetenz, ihre Projekte mit Fachpublikum zu diskutieren, die Diskussionen auszuwerten und in ihrem weiteren Arbeitsprozess umzusetzen. Die Inhalte sind abhängig von den Forschungsinteressen der Studierenden. Die Fragestellungen, die sie im Rahmen ihrer Bachelorthesis verfolgen, sind Gegenstand der Lehrveranstaltung.				
Qualifikationsziele				
Die Fähigkeit der kritischen Analyse und Auswertung des Thesis relevanten Themas. Die Fähigkeit, konzise Zusammenfassung des Projektes zu erstellen und als Vorabentwurf zu präsentieren. Die Fähigkeit, konkrete Probleme politischer Steuerung zu verstehen und darzustellen, wie sie in der relevanten Literatur entwickelt werden. Die Fähigkeit, durch Diskurs und Analyse diese Probleme.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
Bachelor Thesis			12	
Disputation			2	

Workshop 110012 Kreativität & Performanz				
BA CME	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform			Seminar, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			Jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Keine Prüfungsleistung (80% Anwesenheit)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Karen van den Berg Prof. Dr. Stephan Schmidt-Wulffen	
Teilnahmevoraussetzungen			Keine	
Verwendbarkeit des Moduls			ZU Plus	
Inhalte				
<p>Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten.</p> <p>Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga.</p> <p>Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm.</p> <p>Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit genannten Themen interessiert ist, sollte statt des Workshops das Modul 121403 „Kreative Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 110012 Workshop Kreative Performanz – Stimme, Körper, Haltung			1	2

Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums				
BA CME	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform			Seminar, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			Jährlich <input type="checkbox"/> Semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Keine Prüfungsleistung (70% Anwesenheit)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				
Teilnahmevoraussetzungen			Keine	
Verwendbarkeit des Moduls			ZU Plus	
Inhalte				
<p>Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des Social Entrepreneurship, einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Nach Abschluss des Workshops verfügen die Studierenden über Techniken und Instrumente, ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen sowie eigene Unternehmensideen zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums			1	2